

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 480. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 14.9.2019, 12:00

LESEORDNUNG VOM 13. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Anette Lösch, Philip Cieslewicz, Stefan Görgner*

*Gerald Beatty, Volker Nietzsche, Manuel Nickert, Till Schulze*

*Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen*

---



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.  
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Liebe Familien,  
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind  
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und  
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt  
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und  
die viele Zuhörer schätzen. **Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie  
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.**  
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-  
nahme!*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

---

*Einzug*  
Orgel: William Mathias (1934 - 1992): Processional

**Gemeinde  
sitzt**

Liturgie: Thomas Tallis (1505 - 1585): Preces & Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturgin: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade  
Chor: Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.  
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist  
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit, Amen.  
Preiset den Herrn, preiset den Herrn.

**Gemeinde  
steht**

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 46: Johann Pachelbel (1653 - 1706):  
Gott ist unsre Zuversicht  
für zwei vierstimmige Chöre a cappella

**Gemeinde  
sitzt**

Wochenpsalm: Psalm 112: Jan Pieterszoon Sweelinck (1562 - 1621):  
O bienhereuse  
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

*Wohl dem, der den Herrn fürchtet, der große Freude hat an  
seinen Geboten! Sein Geschlecht wird gewaltig sein im Lande;  
die Kinder der Frommen werden gesegnet sein..*

Liturgin: Schriftlesung aus dem ersten Johannesbrief, Kapitel 4, 7-12  
Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Jan Pieterszoon Sweelinck (1562 - 1621): Magnificat  
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

---

---

---

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

Gemeinde  
steht

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde:**



The image shows four staves of musical notation for the Kyrie eleison. Each staff begins with a treble clef and a common time signature. The melody is a simple, rhythmic line of eighth notes. The lyrics are printed below the staves, aligned with the notes.

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

---

---

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

Tageskollekte

Barmherziger Heiland, wir bitten Dich: Entzünde in unseren Herzen das Feuer Deiner Liebe, dass wir Dir an unseren Nächsten dienen, wie es Dir wohlgefällt, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann H. Schein (1586 – 1630):  
So jemand spricht: „Ich liebe Gott“ (EG 412)  
Verse 1 und 4  
Alle: Verse 2 und 3

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Melodie und Text umseitig, bitte wenden*

Liturgin: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: William Mathias (1934 - 1992): Postlude

*Gemeinde  
sitzt*

---

---



2. Wer die - ser Er - de Gü - ter hat und  
und macht die Hung - ri - gen nicht satt, lässt  
3. Wer sei - nes Näch - sten Eh - re schmäht und  
sich freut, wenn sich sein Feind ver - geht, und



2. sieht die Brü - der lei - den der ist ein Feind der  
Na - cken - de nicht klei - den,  
3. gern sie schmä - hen hö - ret, nicht dem Ver - leum - der  
nichts zum Be - sten keh - ret,



er - sten Pflicht und hat die Lie - be Got - tes nicht.  
wi - der - spricht, der liebt auch sei - nen Bru - der nicht.

### **NoonSong - Aktuelles**

#### **Zahlen aus dem vergangenen NoonSong**

Den vergangenen NoonSong erlebten 188 Zuhörer, sie spendeten 725,26 €. Wir danken ganz herzlich für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten.

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

---

### ***Den NoonSong live im Internet ansehen***

Seit diesem Monat übertragen wir den NoonSong zeitgleich mit Ton und Bild ins Internet (live stream), so dass auch Menschen, die nicht in Berlin sind, den NoonSong miterleben können. Sie finden den Live Stream auf dem youtube-Channel von sirventes berlin (<https://www.youtube.com/c/sirventesberlin/live>). Wir sind auf die Rückmeldungen der Zuschauer am Computer gespannt.

### ***Den NoonSong unterstützen: mit einem Klick - gleich jetzt und hier***

Eine gute Bewertung des NoonSongs im Internet macht Berlin-Besucher auf den NoonSong aufmerksam und trägt damit bei, den NoonSong weiter bekannt zu machen und zu sichern. Schreiben Sie doch bitte eine kurze Bewertung bei google (oder geben Sie uns einfach 5 Sterne), teilen Sie unsere Seite bei facebook oder geben Sie unseren Videos auf youtube ein „gefällt mir“. Das geht ganz schnell, kostet nichts und ist sehr wertvoll für den NoonSong. Besten Dank

### ***Der NoonSong in Noten***

Woche für Woche erklingen im NoonSong jede Woche zwei Psalmkompositionen. Aus diesem Repertoire von über 800 Werken hat Stefan Schuck die interessantesten Kompositionen für ein Chorbuch zusammengestellt. Viele der Stücke sind auf der beiliegenden CD von sirventes berlin und anderen Chören eingespielt. Das Chorbuch Psalmen ist im NoonSong ab sofort für 25€ am Ausgang erhältlich.

### ***Ausblick: Festival zum 500. NoonSong***

Wir freuen uns darüber, dass unser Antrag für finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie zur Feier des 500. NoonSongs am 15.2.2020 genehmigt worden ist. Wir werden den 500. NoonSong in vier Festwochen feiern - halten Sie sich schon jetzt die Termine frei.

Ab dem 25.1. werden der Choir of Trinity College, Cambridge, der Kölner Domchor und der Staats- und Domchor Berlin im NoonSong und mit einem Abendkonzert bei uns zu Gast sein. Am 15.2. wird sirventes berlin den NoonSong, ein festliches Vesperkonzert mit Werken für Chor und Orchester, zusammen mit der Akademie für Alte Musik Berlin und ein Nachtkonzert mit Gregorianik anbieten.

**Die Förderung durch die Lotto-Stiftung ermöglicht die Durchführung dieser Konzerte, alles, was darüber hinaus geht und den Eigenanteil von knapp 10000 € müssen wir jedoch aus eigenen Mitteln finanzieren. Alle Einnahmen wird die Klassenlotterie, nicht der NoonSong erhalten. Deshalb bitten wir Sie schon jetzt um steuerlich absetzbare Spenden, welche wir z.B. für neue Gewänder zu diesem Anlass und zur Finanzierung unseres Eigenanteiles einsetzen wollen. Besten Dank!**

---

Die 150 Psalmen der Bibel bieten für jede Lebenssituation einen passenden poetischen Text. Kein Wunder also, dass sie seit Jahrhunderten zum Gottesdienst gehören. Der Schweizer Reformator Jean Calvin übersetzte Mitte des 16. Jahrhunderts ihre Texte aus dem Lateinischen ins Französische und ließ alle Psalmen nach genauen Regeln vertonen.

Calvin verbot seinen Komponisten Vieles, was Musik abwechslungsreich macht: keine Ton-sprünge, Punktierungen oder unterschiedliche Taktarten sollten vom Inhalt der Texte ablenken. So entstand der „Genfer Psalter“ - eine Sammlung von schlichten aber sehr kraftvollen Melodien, die einstimmig und unbegleitet gesungen wurden.

Ab 1555 breitete sich der calvinistische Einfluß in den Niederlanden aus. Die von den Gen-ver Prediger gegründeten Gemeinden wurden von nach dem Genver Vorbild gewählten

Gemeindevertretern geleitet und hatten entscheidenden Einfluß auf die Ausbreitung der Reformation in den Niederlanden. Einer der ersten Prediger war Petrus Dathenus, der den französischen Psalter Calvins innerhalb eines halben Jahres ins Niederländische übersetzte und dieses Werk, das 1566 erschien, „allen Gemeinden und Diener Jesu Christi, die seufzen und weinen unter der Tyrannei des Antichristes“ widmete.



Schon einige Jahrzehnte später ließ sich Jan Pieterszoon Sweelinck nicht mehr von Calvins Vorgaben beeindrucken und schuf zu allen 150 Psalmmelodien berührend schöne Chorstücke. Sie basieren noch auf den Melodien Calvins, doch sind diese kunstvoll in alle Stimmen eingewebt.

Ob Sweelinck selbst zum Calvinismus konvertierte, ist nicht bekannt. Auffallend jedoch ist, wie viele lateinische Motetten er komponierte, die nach der „Alteratie von Amsterdam“ eigentlich

keinen Platz mehr im calvinistischen Gottesdienst hatten. In seinem großen Magnificat zeigt Sweelinck, dass er die ganze Palette frühbarocker madrigalesker Ausdrucksweise perfekt beherrscht und sie mühelos mit polyphonen Satztechniken der Renaissance zu verknüpfen vermag. Ganz plastisch hörbar wird das beispielsweise beim Text „Deposituit...Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen“ wo er den ersten Satzteil in einer Tonleiter abwärts führt und den zweiten in der gespiegelten Tonleiter aufwärts. Während zunächst die abwärts gerichtete Tonleiter dominiert, setzt sich mit jeder Textwiederholung die aufsteigende Tonleiter durch, bis schließlich der Sopran mit dieser ‚optimistischen‘ Tonleiter den höchsten Ton des Werkes, der nur zweimal vorkommt, erreicht.